

Prüfbericht

der gewählten Rechnungsprüfer/innen zur Jahresrechnung 2017

des Kreisjugendrings Würzburg KdöR



Am 23. Februar 2018 haben wir die Jahresrechnung des Kreisjugendrings Würzburg in der Geschäftsstelle stichprobenweise geprüft.

Im Berichtsjahr wurde keine unvermutete Kassenprüfung durchgeführt.

1. Feststellung des Haushaltsergebnisses

Das Ergebnis der Jahresrechnung des Kreisjugendrings schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit

351.957,01 EUR

ab. Insgesamt entstanden Ausgabereste von **9.541,73 EUR**. Diese wurden in die Rücklagen überführt, **5.000,00 EUR** hiervon wurden der zweckgebundenen Rücklage KFZ & Geräte und die restlichen **4.541,73 EUR** der Betriebsmittelrücklage zugeführt. Es ergeben sich somit folgende Stände in den Rücklagen **29.385,73 €**.

2. Beachtung des Haushalts

Der beschlossene Haushalt wurde beachtet. Soweit es zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben gekommen ist, wurden diese dem Vorstand rechtzeitig vorgelegt und genehmigt.

3. Rücklagen und Schulden, Vermögensnachweis

Die Rücklagen sind der Höhe nach begründet. Es sind keine Schulden vorhanden. Die Prüfung der Kasse ergab keine Unregelmäßigkeiten. Alle Belege sind vorhanden. Die Buchführung des Kreisjugendrings ist durchgehend nachvollziehbar, sachlich richtig und korrekt geführt. Nachfragen konnten ausnahmslos beantwortet werden. Der Haushalt wurde bedarfsgerecht aufgestellt und konnte zum Großteil wie geplant bewirtschaftet werden. Die Angebote werden von den Verbänden genutzt. Da die Finanzen durchweg korrekt und transparent geführt werden, alle Entscheidungen und Ausgaben nachvollziehbar sind und auch das Team um den Vorstand und die Geschäftsführung sehr professionell arbeitet, gibt es von Seiten der Kassenprüfer keinerlei Einwände und Beanstandungen.

4. Sonstige Feststellungen und Bemerkungen

Die Personalkosten des planmäßig beschäftigten Personals weist eine Überschreitung des Haushaltsansatzes, aufgrund der doppelten Vollzeitbeschäftigung von Judith Zellhöfer und Katharina Ebert im August auf. Diese war zur Einarbeitung von Katharina Ebert als Elternzeitvertretung der Geschäftsführerin Judith Zellhöfer notwendig. Kostenmindernd wirkt sich im Bereich der Personalkosten eine Erstattung der TKK für den Zuschuss des Mutterschaftsgeldes aus.

Im Bereich des Verleihs kam es bei den Bussen zu überplanmäßigen Ausgaben. Hier gab es außergewöhnlich kostenintensive Reparaturen, welche aber durch höhere Einnahmen weitestgehend kompensiert werden konnten.

Bei den Freizeiten ergab sich ein höheres Defizit, aufgrund geringerer Teilnehmerzahlen. Der Vorstand hat hierauf reagiert und im Jahresprogramm 2018 Anpassungen vorgenommen.

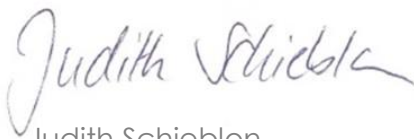
Die EHRfinderdatenbank wurde in der Jahresplanung kritisch auf ihre Aktualität, inhaltliche Ausrichtung und deren Kosten überprüft. Die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit der Datenbank der Servicestelle Ehrenamt sollte geprüft werden, eine Zusammenarbeit könnte für alle eine Gewinn sein.

Die Aufwandsentschädigung für die Vorstandsmitglieder wurde letztmalig vor mehr als 20 Jahren angepasst. Die Rechnungsprüfer halten eine Anpassung für geboten.

Die Barkasse wurde ordnungsgemäß geführt und weist einen Betrag von 245,43 € auf.

Der Vollversammlung des Kreisjugendrings Würzburg wird empfohlen, die Jahresrechnung 2017 festzustellen und dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

Würzburg, den 23.02.2018



Judith Schieblon



Carsten Hackel